



**Geschäftsführung
Rahmenplanungsbeirat
Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld**

Ansprechpartner/in: Herr Jennrich

Telefon: (0221) 221-26391

Fax: (0221) 221-28493

E-Mail: stefan.jennrich@stadt-koeln.de

Datum: 23.06.2009

Niederschrift

über die **19. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2004/2009 am Dienstag, dem 09.06.2009, 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Bürgeramt Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

a.) Stimmberechtigte Beiratsmitglieder:

Herr Ulrich Becher
Herr Rolf Becker (für Herrn Heggemann)
Herr Nikolaus Bock von Wülfigen
Herr Norbert Mimberg (für Frau Jahn-Schnelle)
Frau Anne-Sybell Meindl (für Frau Coblenz)
Herr Walter Grimberg
Frau Therese Ristow (Vorsitz)
Herr Joachim Schulz (Vorsitz)

b.) Beiratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Angelika Burauen	Grüne Bezirksvertretung Lindenthal
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD Bezirksvertretung Ehrenfeld
Frau Katja Hoyer	FDP Bezirksvertretung Lindenthal
Herr Ulrich Naumann	SPD Bezirksvertretung Lindenthal
Herr Jens Wagner	CDU Bezirksvertretung Lindenthal

sowie einzelne persönliche Stellvertreter/-innen

Entschuldigte Beiratsmitglieder:

Frau Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker, Herr Bezirksbürgermeister Wirges, Herr H. Becker und Herr Preis, Frau Coblenz, Herr Heggemann, Herren Dr. Elster und Kienitz, Herr Juffa und Herr Brandt-von Bülow, Herr Walten und Herr Borck, Frau Wilke und Frau Martin

Verwaltung:

Herr Christian Burek (Amt für Straßen und Verkehrstechnik)
Herr Heinrich Funk (Stadtplanungsamt)
Herr Walter Stocker (Bürgeramt Lindenthal)
Herr Stefan Jennrich (Amt für Stadtentwicklung und Statistik)

Zuschauer

Ein Zuschauer im Publikum

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung**

- 2 Bürgerfragestunde**

- 3 Berichte aus den Bezirksvertretungen**

- 4 Mitteilungen der Verwaltung**
 - 4.1 Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss und Verkehrsausschuss

 - 4.2 Offenlage und Bürgerbeteiligungstermine zu Planverfahren

- 5 Bebauungsplanverfahren (Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretungen)**
 - 5.1 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 62461/02
Arbeitstitel: Neue Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf
1846/2009

- 6 Vorhaben der Verkehrsplanung**

- 7 Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben**

- 8 Anträge**

Fortbestand des Rahmenplanungsbeirates
- Antrag des Beiratsvorsitzenden Herrn Schulz

- 9 Anfragen**

- 10 Verschiedenes**

I. Öffentlicher Teil

1 **Begrüßung und Verabschiedung einer Tagesordnung**

Frau Ristow und Herr Schulz begrüßen die Anwesenden und stellen den Vorschlag zur Tagesordnung zur Abstimmung.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

2 **Bürgerfragestunde**

- Keine Wortmeldungen

3 **Berichte aus den Bezirksvertretungen**

Herr Naumann und Frau Hoyer berichten von einem Antrag in der Bezirksvertretung Lindenthal in der Sitzung am 23.03.2009, mit dem die Verwaltung gebeten wird, das Industriedenkmal „Sidol-Werk“ in Köln-Braunsfeld als Standort für ein repräsentatives Gebäude für die Rheinische Musikschule zu betrachten. In Gesprächen mit der Rheinischen Musikschule soll herausgefunden werden, ob es für diese Institution ein passender Ort sein kann.

Herr Stocker teilt hierzu die Antwort der Verwaltung mit:

"Der Stadtvorstand hat beschlossen, die Rheinische Musikschule dem Rat der Stadt Köln als Folgenutzer des ehemaligen Rautenstrauch-Joest-Museums vorzuschlagen. Die entsprechende Beschlussvorlage geht in Kürze in die politischen Beratungen, aus denen eine endgültige Entscheidung zu erwarten ist. Hieraus folgt, dass nach Auffassung der Verwaltung der Schulstandort Sidol-Gelände nicht in Betracht kommt. Außerdem hatte der Förderverein eine Machbarkeitsstudie für die Bewerbung um das Gebäude am Ubierring mit einem Kostenvolumen von rd. 35.000 EUR in Auftrag gegeben, die im Wesentlichen durch eine großzügige private zweckgebundene Spende finanziert wurde.

Für eine Bewertung des Sidol-Geländes wäre ebenfalls eine Machbarkeitsstudie erforderlich.

In diesem Zusammenhang muss jedoch beachtet werden, dass die Rheinische Musikschule im Stadtbezirk Lindenthal mit den Regionalschulen in Köln-Sülz und in Köln-Weiden als einzigem Stadtbezirk bereits über zwei feste Schulstandorte mit insgesamt 1650 Schülern und rd. 70 Lehrkräften verfügt."

4 **Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Jennrich vom Stadtentwicklungsamt teilt mit, dass der Stadtentwicklungsausschuss am 23.04.2009 die Offenlage der 166. Flächennutzungsplanänderung (Sidol-Gelände mit Umgebung) beschlossen hat, allerdings ohne die vom Beirat beschlossenen Änderungswünsche.

4.1 **Bericht aus dem Stadtentwicklungsausschuss und Verkehrsausschuss**

4.2 **Offenlage und Bürgerbeteiligungstermine zu Planverfahren**

Herr Jennrich teilt mit, dass die Offenlage der 166. Flächennutzungsplanänderung (Sidol-Gelände mit Umgebung) in der Zeit vom 07.05.2009 bis zum 08.06.2009 durchgeführt wurde.

5 Bebauungsplanverfahren (Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretungen)

**5.1 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-
Entwurfes Nr. 62461/02
Arbeitstitel: Neue Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf
1846/2009**

Herr Funk vom Stadtplanungsamt erläutert kurz die Hauptinhalte der Verwaltungsvorlage für den Bereich Neue Vitalisstraße/Widdersdorfer Straße. Für den Teil nördlich der Widdersdorfer Straße bis zur S-Bahn-Station ist nunmehr eine 6-geschossige Bürobauung vorgesehen, wobei Einzelhandel und Vergnügungstätten ausgeschlossen werden. Im Teilbereich südlich der Widdersdorfer Straße ist hingegen ein einzelner Einzelhandelsbetrieb für Bürobedarf/-einrichtungen/-ausstattungen mit einer maximalen Verkaufsfläche von 800 qm zulässig.

Frau Burauen kritisiert an diesem Bebauungsplanentwurf die fehlende Festsetzung der in der Rahmenplanung an der S-Bahn-Station vorgesehen Ladenzeile. Auch Herr Mimberg und Herr Bock von Wülfigen fordern für diesen Bereich die Aufhebung des Ausschlusses von Einzelhandel und Ermöglichung einer kleinteiligen Einzelhandelsnutzung in der Erdgeschosszone. Dieses dient sowohl der Nutzungsmischung als auch einer besseren sozialen Kontrolle. Dieser Forderung schließen sich auch Frau Hoyer und Frau Meidl an.

Herr Schäfer begrüßt die positivere Gebäudestellung und die reduzierte Parkplatfläche gegenüber dem früheren Entwurf. Allerdings hält er die Bebauung immer noch für zu hoch und zu 'erdrückend', eine Fünfgeschossigkeit reicht seiner Meinung nach aus, die Geschossflächenzahl von 2,4 sollte reduziert werden. Herr Bock von Wülfigen hält eine GFZ von 2,2 – wie in der Rahmenplanung festgelegt – für vollkommen ausreichend.

Herr Mimberg weist auf die Gefahr einer möglichen Verschattung der Nachbarschaft, insbesondere der gegenüberliegenden Kindertagesstätte hin. Die im Bebauungsplanentwurf vorgesehenen Auskragungen sollten zudem nicht schon im Bebauungsplan ermöglicht werden, sondern sollten nur nachträglich über eine Befreiung realisiert werden können. Die Sechsgeschossigkeit hält Herr Mimberg für vertretbar, wenn diese nicht zu unerwünschten Verschattungen in der Nachbarschaft führt.

Herr Funk vom Stadtplanungsamt begründet den Ausschluss der Einzelhandelsnutzung auf der nördlichen Fläche mit der fehlenden Nachfrage. Bzgl. der Dichte der Bebauung hält er das nach der Baunutzungsverordnung zulässige Obermaß in dieser zentralen Lage direkt an der S-Bahn für angemessen. Die Auskragungen reichen nur etwa zwei bis drei Meter in den öffentlichen Straßenraum, die notwendigen Abstände zur Nachbarbebauung werden eingehalten.

Nach der ausführlichen Diskussion stellt die Vorsitzende Frau Ristow die einzelnen Änderungsanträge zur Verwaltungsvorlage Nr. 1846/2009 zur Abstimmung:

Beschluss:

"Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt, in der Verwaltungsvorlage zum Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 62461/02 (Arbeitstitel: Neue Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf) folgende Änderungen vorzunehmen:

1. Im Bereich nördlich der Widdersdorfer Straße an der S-Bahn-Station (Bereich GE 2) soll entsprechend den Aussagen der Rahmenplanung neben Gastronomie auch kleinteiliger Einzelhandel (bis 400 qm, kein Discounter) in der Erdgeschosszone zulässig sein. Die Ziffer 1.4 in den textlichen Festsetzungen (Anlage 3) des Bebauungsplanentwurfs ist entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

- **einstimmig beschlossen**

Anmerkung: Herr Becher hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

2. Die Thematik Verschattung und Abstandsflächen – auch im Hinblick auf den Kindergarten – ist zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

- **einstimmig beschlossen**

Anmerkung: Herr Becher hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

3. Die Geschossigkeit der Umgebung ist zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

- **mehrheitlich abgelehnt**

Anmerkung: Herr Becher hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

4. Der Beirat stellt sich eine hohe Aufenthaltsqualität sowie eine aus Sicht der Fußgänger ansprechende Architektur (z.B. gegliederte Fassaden) vor.

Abstimmungsergebnis:

- **einstimmig beschlossen**

Anmerkung: Herr Becher hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

5. Die Bekanntmachung und die Offenlage sollen nicht innerhalb der Sommerferien durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

- **einstimmig beschlossen**

Anmerkung: Herr Becher hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Abschließend stellt die Vorsitzende Frau Ristow die Verwaltungsvorlage Nr. 1846/2009 mit den beschlossenen Änderungen zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Lindenthal, mit den vorab beschlossenen Änderungen wie folgt zu beschließen:

"Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. das mit seinem Beschluss vom 23.11.2000 nach § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingeleitete Bebauungsplanverfahren (Vorhaben- und Erschließungsplan) für das Gebiet beidseitig der Widdersdorfer Straße südöstlich der Bebauung Widdersdorfer Straße Nrn. 399 - 403 und 264 sowie des Kindergartens Vitalisstr. 293 und nordwestlich der Bebauung Widdersdorfer Straße Nrn. 260 und 371 in Köln-Müngersdorf –Arbeitstitel: Neue Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf– mit dem Ziel, ein Gewerbegebiet festzusetzen, einzustellen;
2. nach § 2 Abs. 1 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen der Eisenbahntrasse im Norden, den Grundstücksgrenzen zur bestehenden Gewerbebebauung im Osten, dem TechnologiePark Köln im Süden und der Josef-Lammerting-Allee und der Neuen Vitalisstraße im Westen in Köln-Müngersdorf –Arbeitstitel: Neue Vitalisstraße in Köln-Müngersdorf– aufzustellen mit dem Ziel, ein Gewerbegebiet als Ergänzung zum angrenzenden TechnologiePark festzusetzen;
3. den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 62461/02 für das Gebiet zwischen der Eisenbahntrasse im Norden, den Grundstücksgrenzen zur bestehenden Gewerbebebauung im Osten, dem TechnologiePark Köln im Süden und der Josef-Lammerting-Allee und der Neuen Vitalisstraße im Westen in Köln-Müngersdorf nach § 3 Abs. 2 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig beschlossen

Anmerkung: Herr Becher hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

6 Vorhaben der Verkehrsplanung

Herr Burek vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik berichtet über den aktuellen Sachstand zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes Müngersdorf/Braunsfeld. So konnte im März ein Ingenieurbüro mit der Planung beauftragt werden, die Fertigstellung ist für die 47. Kalenderwoche (November) vorgesehen. Anschließend wird die Planung an die Bezirksregierung weitergeleitet. Die Frage, ob die Rechtskraft Planung über ein Planfeststellungsverfahren oder ein Bebauungsplanverfahren herbeigeführt wird, ist derzeit noch offen. Ebenso steht noch nicht fest, ob ggf. ein Fremderwerb von Flächen notwendig sein wird. Weitere Informationen kündigt Herr Burek für die nächste Beiratssitzung an.

7 Rahmenplanungsrelevante Bauvorhaben

- keine neuen Vorhaben

8 Anträge

**Fortbestand des Rahmenplanungsbeirates
- Antrag des Beiratsvorsitzenden Herrn Schulz**

Herr Schulz erläutert, dass im Oktober dieses Jahres die derzeitige Wahlperiode des Rates der Stadt Köln endet. Gleichzeitig endet auch die Berufung des Beirates zur Begleitung der Umsetzung der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld. Bisher wurden nicht alle Ziele der Rahmenplanung erreicht bzw. in Angriff genommen.

Die bisher geleistete Arbeit des Rahmenplanungsbeirates war nicht immer leicht. Ungeachtet dessen beeinflusste der Beirat häufig die Entscheidungen der politischen Gremien. Ohne das ehrenamtliche Engagement der Beiratsmitglieder wären Beschlüsse gefasst worden, die weder der Rahmenplanung noch den Wünschen der Betroffenen, insbesondere der Bürger, entsprochen hätten.

Auf Antrag von Herrn Schulz beschließt deshalb der Beirat:

"Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt den Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld, folgende Empfehlung an den Rat zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln möge in der im Oktober dieses Jahres beginnenden Legislaturperiode den Fortbestand des Rahmenplanungsbeirates sicherstellen und die bisher geleistete Arbeit der Beiratsmitglieder würdigen."

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig beschlossen

9 Anfragen

- keine neuen Anfragen

10 Verschiedenes

Die beiden Vorsitzenden schlagen dem Beirat aufgrund der unmittelbar nach der Sommerpause geplanten abschließenden Beschlussfassung des Bebauungsplanes für das ehem. Sidol-Gelände (Satzungsbeschluss) vor, am 25.08.2009 eine weitere Sitzung des Rahmenplanungsbeirates anzusetzen.

Der Beirat beschließt:

"Am Dienstag, den 25. August 2009, findet um 19.00 Uhr im Bezirksrathaus Ehrenfeld eine zusätzliche Sitzung des Rahmenplanungsbeirates statt."

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig beschlossen

Herr Schulz regt an, da die für Ende 2008 angekündigte Berichterstattung über die Zukunft der ehem. HGK-Güterbahnbrücke nach einem halben Jahr immer noch nicht erfolgt ist, das zuständige Fachamt für die nächste Sitzung m. d. B. um Berichterstattung einzuladen.

Der Beirat beschließt:

"Die Verwaltung wird gebeten, in der Beiratssitzung am 25.08.2009 durch einen Vertreter des Fachamtes einen Sachstandsbericht zur Zukunft der ehem. Güterbahnbrücke über die Weinsbergstraße, die laut Rahmenplanung für eine Fuß- und Radwegeverbindung vorgesehen ist, zu geben."

Abstimmungsergebnis: - einstimmig beschlossen

Weiterhin wünschen mehrere Beiratsmitglieder einen aktuellen Sachstand zu dem Wohnungsbauvorhaben an der Alsdorfer Straße.

Der Beirat beschließt:

"Die Verwaltung und die GAG werden gebeten, in der Beiratssitzung am 25.08.2009 einen Sachstandsbericht zu dem Wohnungsbauprojekt Alsdorfer Straße zu geben."

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig beschlossen

gez. Ristow / Schulz (Vorsitzende)